

Zukunft - Bildung!

Der Blick zurück auf das Jahr 2013 weist eine **erfreuliche Bilanz** auf.

Besonders erfreulich ist das große Interesse an unseren **Schulvorträgen**. Mit einer neuen, klaren Strukturierung und einem übersichtlichen Themenangebot sowie der Möglichkeit sowohl Vorträge als auch interaktive Workshops zu buchen, präsentiert sich die „Aktuelle Stunde“ jetzt als **„Vorsprung mit Klasse“** in einem neuen Gewandt. Bei **90 Vorträgen** wurden **2.198 SchülerInnen** über verschiedenste Themen informiert, wie zum Beispiel Arbeitsrecht, Business Etikette, Medienkompetenz und viele mehr. Die Zahlen zeigen, wie wichtig es ist, die Jugend an das Wirtschafts- und Berufsleben heranzuführen.

Ein wichtiger Bereich unserer Schulvorträge war das Thema **Berufsorientierung**. Zentrales Anliegen des Projektes ist es, Jugendlichen einen Zugang zu den eigenen Ressourcen und Potenzialen zu vermitteln sowie diese zu stärken. Denn besonders für junge Menschen stellt die bevorstehende Berufswahl oft ein großes Problem dar. Die **158 SchülerInnen** setzten sich konkret mit dem Thema Beruf, Berufung und der Planung der eigenen Zukunft auseinander. Sie wurden dazu aufgefordert aktiv im Rahmen von Reflexions- und Gruppenprozessen Klarheit in Bezug auf die eigenen Fähigkeiten zu bekommen.

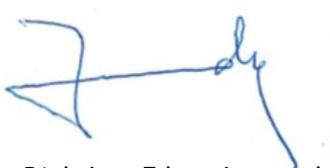
Im Rahmen des Projektes **Junior - SchülerInnen gründen Unternehmen** wurden im Jahr 2013 **23 Junior Firmen** mit **365 TeilnehmerInnen** gegründet. Die SchülerInnen hatten wieder die Möglichkeit, **wirtschaftlichen Zusammenhänge** praxisnah zu erkunden und erleben. Auch hier konnten wir, verglichen mit den Vorjahren, mehr SchülerInnen begeistern, an diesem großartigen Projekt teilzunehmen.

Viele Interessierte wurden im abgelaufenen Kalenderjahr von unserer **Vortragsreihe** angelockt, welche im Frühjahr und Herbst statt fand. Unsere 11 Vorträge, mit den Überthemen: **„Trends, Entwicklung und Ökonomie“** und **„Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?“** wurden von 1.107 BesucherInnen verfolgt. Immer wieder spannend sind die Diskussionsrunden nach den Vorträgen, bei welchen die TeilnehmerInnen die Chance haben, den Vortragenden Fragen zu stellen.

„**Zukunft - Bildung**“, bedeutet praxisnahe Erfahrung mit den zukünftigen Erfolgsfaktoren im Berufsleben. Daher ist es unabdingbar sich diese **Erfolgsfaktoren** bereits im „jugendlichen Alter“ anzueignen. Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft hat spitzen Seminare im Bereich **Persönlichkeit und Kommunikation für Lehrlinge und LehrlingsausbilderInnen** angeboten, sowie eigens für Firmen **maßgeschneiderte Inhouse-Seminare**.

Das Team der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten freut sich über die **äußerst produktive Zusammenarbeit** mit den Mitgliedern, den verschiedenen ReferentInnen und Kooperationspartnern.

An dieser Stelle wollen wir uns auch heuer wieder bei allen **Mitgliedern und Förderern** der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten für ihre tatkräftige Unterstützung **herzlichst bedanken**. Auf den nachstehenden Seiten finden Sie eine Zusammenfassung aller Veranstaltungen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten im Arbeitsjahr 2013.



— Dipl. Ing. Edgar Jermendy
Vorsitzender



Ing. Mag. Herwig Draxler
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Überblick

Das Jahr 2013 im Vergleich	3
TeilnehmerInnen nach Angeboten	3
Veranstaltungsentwicklungen der letzten 3 Jahre	4
TeilnehmerInnenentwicklung der letzten 3 Jahre	4

Detailüberblick

Detailüberblick - Schulvorträge „Vorsprung mit Klasse“	5
Detailübersicht JUNIOR-Firmen	8
Detailübersicht Lehrlingsseminare, Seminare für Lehrlings- ausbilderInnen und Inhouse-Seminare	9
Detailübersicht Wirtschaftsseminare	10
Detailübersicht Berufsorientierung	10
Detailübersicht Sonstige Veranstaltungen	10
Detailauflistung Öffentliche Vorträge	11

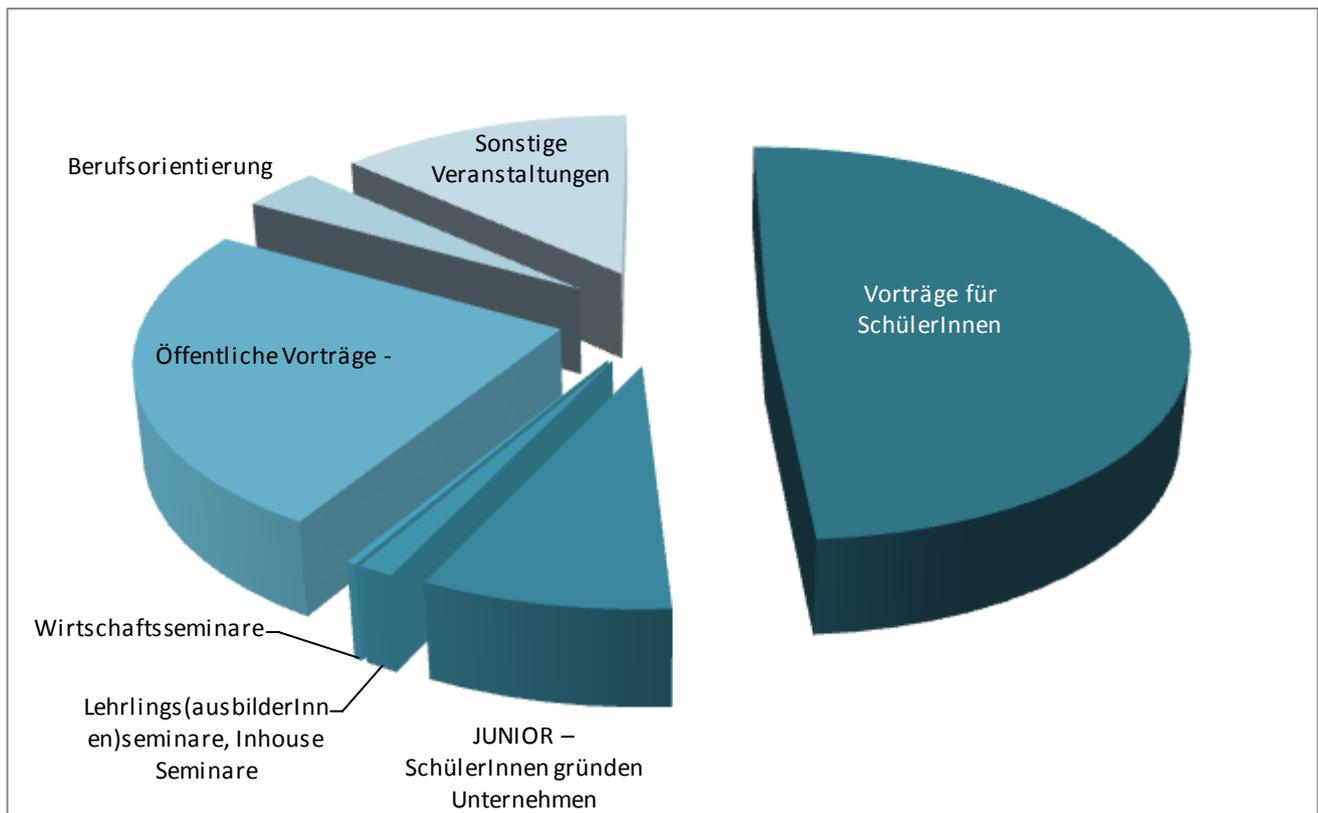
Aus unserer Arbeit

Eindrücke aus Schulvorträgen	12
JUNIOR-Schüler/innen gründen Unternehmen	16
JUNIOR-Landeswettbewerb	17
Powerseminare für Handelslehrlinge	22
OeNB-Seminare	24
Öffentliche Vorträge	25
Viktor Frankl Symposium	28
50 Jahr Feier: Landesverband der Elternvereine	29
Unsere Mitglieder	30
Die Organe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten	32

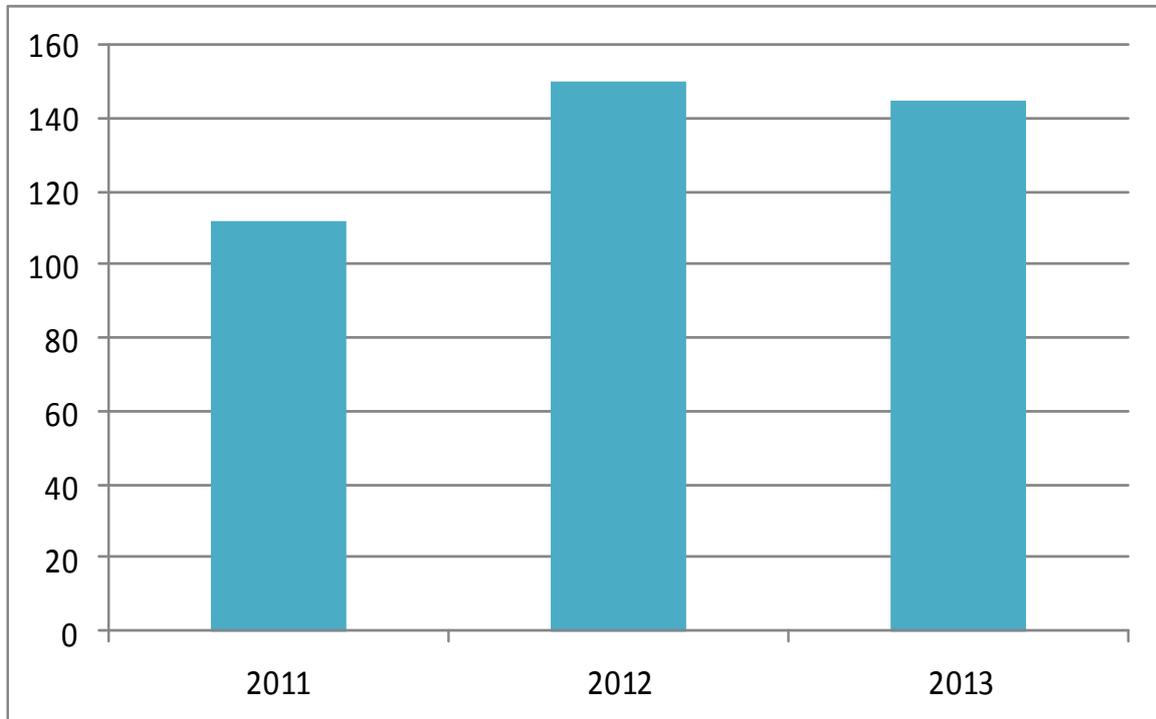
Das Jahr 2013 im Vergleich

Themen	Veranstaltungen			TeilnehmerInnen		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Vorträge für SchülerInnen („Aktuelle Stunde“ bzw. „Vorsprung mit Klasse“)-	61	89	90	1.678	2.074	2.198
JUNIOR – SchülerInnen gründen Unternehmen	13	20	23	142	329	365
Lehrlingsseminare, Ausbilderseminare, Inhouse Seminare	13	10	8	118	80	53
Wirtschaftsseminare	7	7	1	228	239	14
Öffentliche Vorträge - Veranstaltungen	13	13	11	1.358	1.498	1.107
Berufsorientierung	-	1	8	-	35	158
Sonstige Veranstaltungen	5	10	4	678	962	606
Gesamt	112	150	145	4.202	5.217	4.501

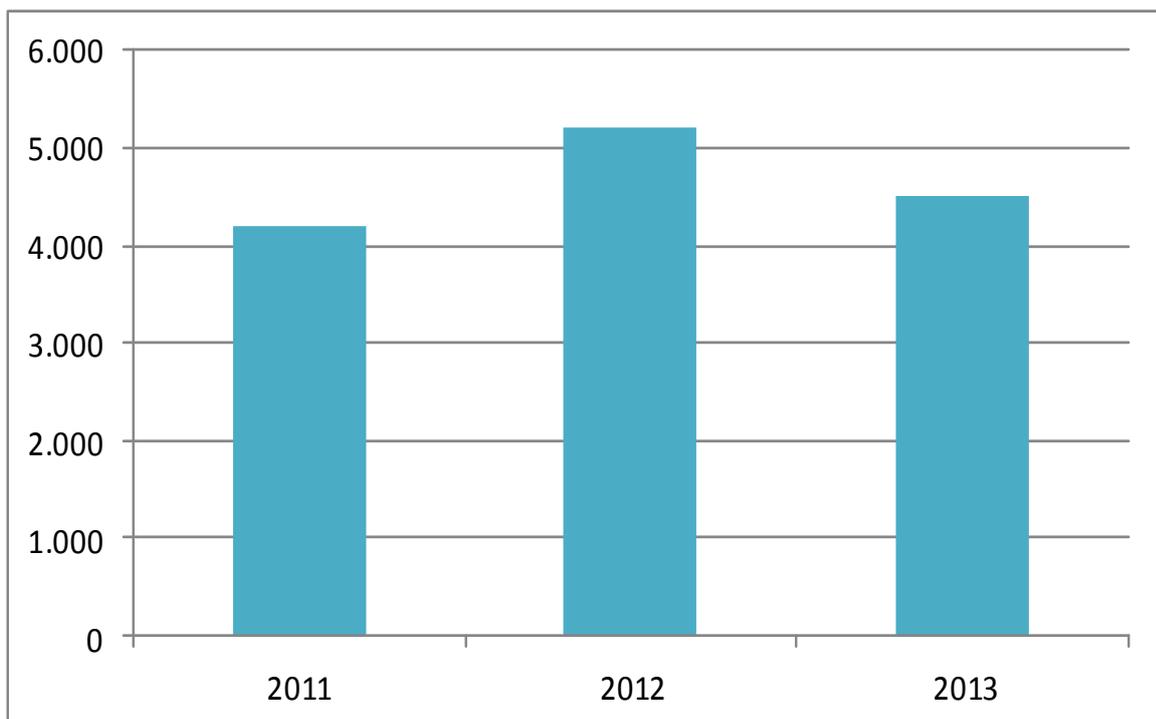
TeilnehmerInnen nach Angeboten



Veranstaltungsentwicklung der letzten 3 Jahre



TeilnehmerInnenentwicklung der letzten 3 Jahre



Detailüberblick - Schulvorträge „Vorsprung mit Klasse“

Datum	Schule	Thema	TN	Vortragende/r
11.01.2013	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	15	MMag. Martina Bacher
22.01.2013	HAK 1	Business Etikette	20	Edith Reitzl
25.01.2013	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	20	MMag. Martina Bacher
29.01.2013	NMS Waidmannsdorf	Die Lehre: Ausbildung mit Zukunft - Lehre mit Matura	26	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
29.01.2013	NMS Waidmannsdorf	Die Lehre: Ausbildung mit Zukunft - Lehre mit Matura	24	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
30.01.2013	HAK Althofen	Internationaler Vertrieb und Kooperation	54	Mag. Dr. Thomas Stenitzer
04.02.2013	CHS Villach	Bewerbung	17	Mag. Werner C. Hantinger
06.02.2013	PTS - Althofen	Duale Ausbildung - Lehre und Berufsschule	78	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
07.02.2013	HTL Mössingerstraße	Die Lehre als Ausbildungsalternative und Lehre mit Matura	64	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
07.02.2013	HTL Mössingerstraße	Die Lehre als Ausbildungsalternative und Lehre mit Matura	68	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
07.02.2013	HTL Mössingerstraße	Die Lehre als Ausbildungsalternative und Lehre mit Matura	72	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
20.02.2013	CHS Villach	Bewerbung	17	Mag. Werner C. Hantinger
26.02.2013	HBLA Pitzelstätten	Unternehmensgründung	25	Ing. Mag. Herwig Draxler
28.02.2013	HTL Lastenstraße	Unternehmensgründung	24	Ing. Mag. Herwig Draxler
28.02.2013	HAS Klagenfurt	Business Etikette	8	Edith Reitzl
01.03.2013	HAK Althofen	Business Etikette	19	Edith Reitzl
04.03.2013	HAK 1	Marketingstrategien für KMUs	21	Philipp Hablich
05.03.2013	WIMO Klagenfurt	Motivation für Schüler, mit mehr Erfolg die eigenen Ziele erreichen	15	MMag. Martina Bacher
07.03.2013	WIMO Klagenfurt	Motivation für Schüler, mit mehr Erfolg die eigenen Ziele erreichen	20	MMag. Martina Bacher
08.03.2013	HAK Althofen	Business Etikette	19	Edith Reitzl
11.03.2013	HAK 2 Klagenfurt	Was erwartet die Wirtschaft heute von Schulabgängern?	15	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
11.03.2013	WIMO Klagenfurt	Motivation für Schüler, mit mehr Erfolg die eigenen Ziele erreichen	12	MMag. Martina Bacher
12.03.2013	HAK Klagenfurt	Business Etikette	26	Edith Reitzl
13.03.2013	CHS Villach	Umgang mit dem Gast - Stil und Etikette	26	Edith Reitzl
13.03.2013	HTL Villach	Unternehmensgründung - kurz & bündig	31	Mag. Martin Sablatnig
20.03.2013	HLW Wolfsberg	Kreative Präsentationen erstellen	24	MMag. Martina Bacher
20.03.2013	LFS Ehrental	Stilsichere Umgangsformen	22	Mag. Michaela Tänzer
21.03.2013	HAK Klagenfurt	Business Etikette	20	Edith Reitzl
21.03.2013	Bachmann Gymnasium	Kommunikation und Persönlichkeitstraining - Migration	26	Mag. Rita Wimmer

03.04.2013	HLT Warmbad Villach	Bewerbungsgespräch	12	Mmag. Martina Bacher
08.04.2013	HLW Wolfsberg	Lernen lernen	22	Mag. Susanne Sima
09.04.2013	CHS Villach	Arbeitsrecht/Zivilrechtliche Gefahren nach Schulabschluss	12	Dr. Wilhelm Waldner
09.04.2013	HAK 1	Optimale Bewerbung	20	Mmag. Martina Bacher
11.04.2013	WIMO Klagenfurt	Motivation für SchülerInnen / Berufsmotivation	26	Mmag. Martina Bacher
12.04.2013	HAK Wolfsberg	Wissenschaftliches Denken und Arbeiten	13	Mag. Sabine Monsberger, BSc
12.04.2013	HAK Althofen	Business Etikette	23	Edith Reitzl
15.04.2013	HAK Althofen	Präsentieren und Vortragen	15	Mmag. Martina Bacher
15.04.2013	HAK Althofen	Der erste Eindruck zählt, Bewerbungstraining	20	Mmag. Martina Bacher
22.04.2013	HAK Althofen	Business Etikette	19	Edith Reitzl
26.04.2013	HTL Villach	Präsentationstechniken	26	Mmag. Martina Bacher
29.04.2013	Lerchenfeld Gymnasium	Umgangsformen und Etikette	27	Mag. Michaela Tänzer
29.04.2013	HAK Althofen	Kreative Teamarbeit	12	Mmag. Martina Bacher
06.05.2013	HAK 1	Online Marketing unter Berücksichtigung von Facebook, Xing und Co.	20	Mag. Christian Inzko
06.05.2013	CHS Villach	Bewerbung	26	Mmag. Martina Bacher
08.05.2013	CHS Villach	Internet und Security	20	Mag. Christian Inzko
28.05.2013	Polytechnische Schule	Business Etikette	19	Edith Reitzl
28.05.2013	Polytechnische Schule	Business Etikette	23	Edith Reitzl
28.05.2013	Polytechnische Schule	Business Etikette	20	Edith Reitzl
04.06.2013	HAK1	Kreativität für SchülerInnen	18	Mmag. Martina Bacher
06.06.2013	WIMO Klagenfurt	Bewerbungsgespräch	20	Mmag. Martina Bacher
07.06.2013	HAK Feldkirchen	Bewerbung	22	Mmag. Martina Bacher
07.06.2013	NMS Benediktinerplatz	Die Lehre als Zukunftschance - Lehre mit Matura	23	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
07.06.2013	NMS Benediktinerplatz	Die Lehre als Zukunftschance - Lehre mit Matura	21	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
11.06.2013	Polytechnische Schule	Business Etikette	22	Edith Reitzl
11.06.2013	Polytechnische Schule	Business Etikette	25	Edith Reitzl
11.09.2013	WIMO Klagenfurt	Bewerbungsgespräch	16	Mmag. Martina Bacher
19.09.2013	Polytechnische Schule Althofen	Die Erwartungen der Unternehmer an die heutigen Lehrlinge	23	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
19.09.2013	Polytechnische Schule Althofen	Die Erwartungen der Unternehmer an die heutigen Lehrlinge	21	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
19.09.2013	Polytechnische Schule Althofen	Die Erwartungen der Unternehmer an die heutigen Lehrlinge	18	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
25.09.2013	HAK Feldkirchen	Richtig Präsentieren	28	Mmag. Martina Bacher
26.09.2013	Polytechnische Schule Althofen	Die Erwartungen der Unternehmer an die heutigen Lehrlinge	19	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
26.09.2013	Polytechnische Schule Althofen	Die Erwartungen der Unternehmer an die heutigen Lehrlinge	22	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd

26.09.2013	Polytechnische Schule Althofen	Die Erwartungen der Unternehmer an die heutigen Lehrlinge	20	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
01.10.2013	HBLA Pitzelstätten	Konkursverfahren	31	Dr. Arno Ruckhofer
08.10.2013	WIMO Klagenfurt	Bewerbungsgespräch	20	Mmag. Martina Bacher
08.10.2013	WIMO Klagenfurt	Bewerbungsgespräch	20	Mmag. Martina Bacher
15.10.2013	PTS Althofen	Die Erwartungen der Unternehmer an die heutigen Lehrlinge	95	Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd
21.10.2013	PTS Klagenfurt	Business Etikette	18	Edith Reitzl
29.10.2013	HAK 1 Klagenfurt	Strategieentwicklung	27	Ing. Udo Müller, MSc
30.10.2013	PTS Klagenfurt	Business Etikette	21	Edith Reitzl
31.10.2013	PTS Klagenfurt	Business Etikette	19	Edith Reitzl
04.11.2013	PTS Klagenfurt	Business Etikette	21	Edith Reitzl
04.11.2013	PTS Klagenfurt	Business Etikette	20	Edith Reitzl
06.11.2013	CHS Villach	Bewerbungsgespräch	13	Mmag. Martina Bacher
07.11.2013	CHS Villach	Bewerbungsgespräch	18	Mmag. Martina Bacher
11.11.2013	PTS Klagenfurt	Business Etikette	22	Edith Reitzl
12.11.2013	HAK Feldkirchen	Business Etikette	14	Edith Reitzl
13.11.2013	HLT Warmbad Villach	Bewerbungsgespräch	12	Mmag. Martina Bacher
14.11.2013	HLT Warmbad Villach	Bewerbungsgespräch	20	Mmag. Martina Bacher
14.11.2013	HAK Feldkirchen	Business Etikette	18	Edith Reitzl
20.11.2013	NMS Völkermarkt	Die duale Ausbildung & Lehre mit Matura	21	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
20.11.2013	NMS Völkermarkt	Die duale Ausbildung & Lehre mit Matura	20	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
22.11.2013	CHS Villach	Business Etikette	28	Edith Reitzl
25.11.2013	CHS Villach	Business Etikette	31	Edith Reitzl
26.11.2013	HAK 1 Klagenfurt	Kreativ Denken	38	Mag. Werner Hantinger
29.11.2013	HBLA Pitzelstätten	Arbeitsrecht	30	Dr. Wilhelm Wadlner
29.11.2013	HBLA Pitzelstätten	Arbeitsrecht	32	Dr. Wilhelm Wadlner
04.12.2013	PTS Völkermarkt	Business Etikette	18	Mag. Michaela Tänzer
12.12.2013	CHS Villach	Business Etikette	31	Edith Reitzl
19.12.2013	NMS Annabichl	Die duale Ausbildung & Lehre mit Matura	19	Ing. Mag. Ewald Göschl, Bed
90 Schulvorträge			2198	

Detailübersicht JUNIOR-Firmen

Schuljahr 2012/2013

JUNIOR Firma	Schule/Ort	Produkte	TN
Creative Arts	BHAK 1	Dienstleistungen	14
Der Weg zum Genuss	LFS Drauhofen	Salami, Speck, Brot, Essiggemüse, Reindling	24
Dolce & Yildiz	HAS Spittal	Armbänder aus verschiedenen Materialien	8
Ermin & Jaline	BHAK/BHAS Spittal	Design T-Shirts	9
hlw.design_2012	HLW Wolfsberg	Sach- bzw. Dienstleistungen	12
Iron Lions	HTL-Ferlach	Gürtelschnallen und Emailtassen	13
LFS Lavanttaler Rindfleisch Genuss	LFS St. Andrä	Rindfleischprodukte	5
Organic Future	WIMO Klagenfurt	Armbänder aus recycletem Leder	18
Pimp your flat	BHAK/BHAS 1	Wohnaccessoires, restaurierte Gegenstände	31
Smartcase Designs	HTL1 Lastenstraße	Handyhüllen mit Solarzellen	6
UBS	LFS Drauhofen	Regionale, ursprüngliche Produkte	33
Watch Out	Peraugymnasium Villach	Uhren aus Recyclingprodukten	14
	Schulklassen 12		187

Schuljahr 2013/2014

JUNIOR Firma	Schule/Ort	Produkte	TN
Verführer(t)isch	WIMI Klagenfurt	Tischwäsche und Taschen aus Stoff und Recyclingmaterial	20
Trend Ju	BHAK/BHS Villach	Polo Shirts und Regenschirme	15
Newsprint	HAK 1 Klagenfurt	Schülerzeitung	16
Flying H.A.K.	HAK 1 Klagenfurt	Design von Broschüren	19
Montinus	HTBLVA Ferlach	Klappmesser	7
Cerva Veneno	HTBLVA Ferlach	Messer	9
KKS	LFS Drauhofen	kulinarische Produkte , Serviceleistungen, Cocktails, Kinderbetreuung	28
Gutes aus Drauhofen	LFS Drauhofen	Fleischdauerware, Würste, Kärntner Nudel, Frisch- und Hartkäse, Sauerkraut und Essiggemüse, Kärntner Reindling, Kekse	25
Hlw.design_2013	HLW Wolfsberg	Werbeartikel	17
Carry Up	Peraugymnasium Villach	verschießbare Becher mit individuellem Aufdruck	10
CUBE Junior Company	HTL 1 Klagenfurt	Beleuchtete Stiftebox	8
	Schulklassen 11		174

Detailübersicht JUNIOR Veranstaltungen 2013

Datum	Thema-Titel	Ort	TN
01.-03.03.	Österreichische Handelsmesse	Wien	15
03.05.	Coaching für Landeswettbewerb	VGK	16
14.05.	Landeswettbewerb	WIFI	135
03.06.	Informationsvortrag für LehrerInnen der HAK Klagenfurt	HAK Klagenfurt	7
11.06.	Bundeswettbewerb	WK Österreich	5
17.10.	Informationsvortrag für LehrerInnen der HAK Villach	HAK Villach	14
24.10.	Informationsabend für LehrerInnen	VGK	4
06.11.	Informationsvortrag für LehrerInnen der HTL	HTL	16
Gesamt		8	212

Detailübersicht Lehrlingsseminare, Seminare für LehrlingsausbilderInnen, Inhouse-Seminare 2013

2013		
Seminar	Termin	TeilnehmerInnen
It's me! Selbstwert und Selbstdarstellung	22.04.2013	5
Rechenfit	21.04. bis 29.04.2013	4
Stilvolles und sicheres Auftreten	09.10.2013	5
Verkauf und Rhetorik	23.10.2013	7
	4	21
Powerseminar Handel	06.05.2013	14
	03.06.2013	10
	13.06.2013	6
	3	53
Inhouse-Seminare	23.05.2013	12
	1	12
Gesamt	8	86

Detailübersicht Wirtschaftsseminare 2013

Datum	Thema-Titel	Ort	TN
14.11.	OeNB Seminar - Arbeitsmarkt & Strukturpolitik vor dem Hintergrund der Schuldenkrise	WIFI	14
Anzahl der Veranstaltungen		1	14

Detailübersicht Berufsorientierung 2013

Datum	Schule	Ort	TN
16.01.	Fachschule für Sozialberufe	St. Andrä	22
05.02.	Ingeborg Bachmann Gymnasium	Klagenfurt	18
06.05.	HAK Wolfsberg	Wolfsberg	22
08.05.	HAK Wolfsberg	Wolfsberg	12
17.06.	Ingeborg Bachmann Gymnasium	Klagenfurt	23
27./28.06.	BG/BRG Peraugymnasium	Villach	20
01./02.07.	BG/BRG Peraugymnasium	Villach	17
20.12.	HLW Wolfsberg	Wolfsberg	24
Anzahl der Veranstaltungen		8	158

Detailübersicht Sonstige Veranstaltungen 2013

Datum	Thema-Titel	Ort	TN
11.03.	Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung VGK	WKK	6
29.05.	HAK Zertifikatsverleihung	WIFI	220
11.06.	50 Jahr Feier: Landesverband der Elternvereine	Bauakademie Kärnten	100
14.-16.10.	Viktor Frankl Symposium	WKK	270
Anzahl der Veranstaltungen		4	606

Detailauflistung der öffentlichen Vorträge 2013

Datum	Thema	ReferentIn	Ort	TN
	Trends, Entwicklungen und Ökonomie			
11.03.	Stammtisch und Politik	Dr. Peter Hajek	WIFI	65
21.03.	Vereinigte Staaten von Europa: Neuordnung der EU	Dr. Alexander Van der Bellen	WIFI	168
25.03.	Heimat Europa?	Dr. Ursula Plassnik	WIFI	125
24.04.	Demographische Entwicklung und Wohlstand	Univ.-Prof. Dr. Bernd Marin	WKK	153
07.05.	Geld regiert die Welt	Univ.-Prof. Dr. Klaus Kraemer	WIFI	149
				660
	Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?			
14.10.	Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht	Univ.-Prof. Dr. Franz Wirtl	WIFI	70
24.10.	Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?	Mag. Dr. Robert Klinglmair	WIFI	65
11.11.	Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann	Dr. Franz Schellhorn	WIFI	95
21.11.	Bruttonationalglück	Dr. Christian Kroll	WKK	50
26.11.	Europa verliert an Gewicht	Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner	WIFI	77
08.12.	Fressen uns die Alten den Kuchen weg?	Dr. h.c. Karl Blecha	WIFI	90
				447
	Anzahl der Veranstaltungen		11	1107

Eindrücke aus Schulvorträgen 2013

Business Etikette

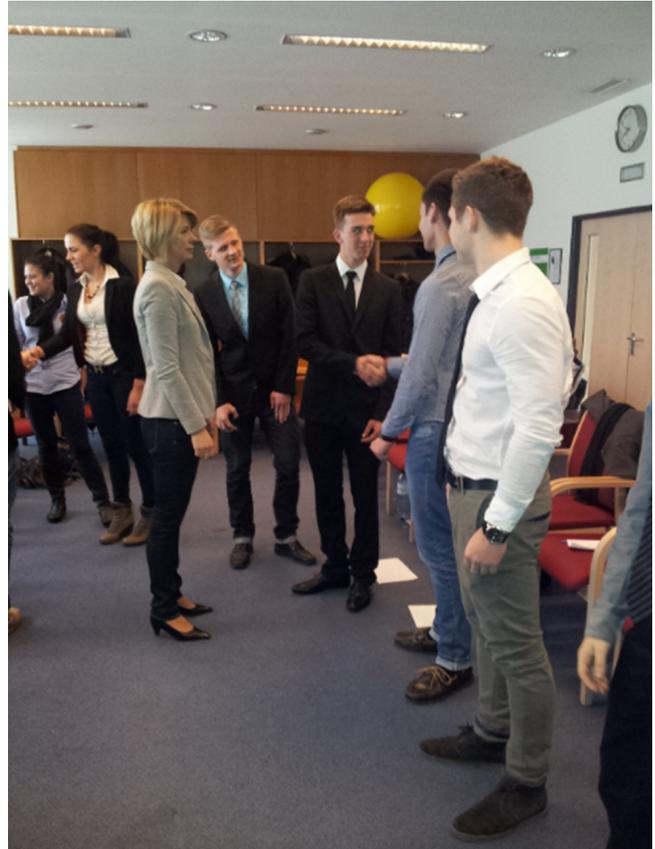
22.01.2013

HAK 1 Klagenfurt

Vortragende Edith Reitzl

Höflichkeit—warum, weshalb, wieso? Wer begrüßt zuerst? Siezen oder Duzen? Dress Code? Email-Etikette? Um all diese Fragen, dreht sich der Workshop Business Etikette, gehalten von Frau Edith Reitzl. Den 20 Schülerinnen und Schülern der HAK Klagenfurt wurde gelehrt, dass das richtige Verhalten in der passenden Situation wesentlich zum Erfolg beitragen kann.

Zielgruppe für diesen Schulvortrag bzw. Workshop sind SchülerInnen die sich bald in der Arbeitswelt bewegen werden und die wichtigsten Verhaltensregeln und Umgangsformen erfahren möchten.



Sie bekommen die wichtigsten Verhaltensregeln an die Hand und lernen wie man den Arbeitsalltag durch den Einsatz von Stil und Etikette bereichert.

Die TeilnehmerInnen erlangen Sicherheit im taktvollen und höflichen Miteinander im beruflichen Umfeld. Sie lernen die wichtigsten Verhaltensregeln kennen, wählen in schwierigen Situationen die richtige Haltung und überzeugen im Gespräch. Die Jugendlichen erarbeiten sich Wissen darüber, wie man angemessen begrüßt und angemessen mit Kritik umgeht.

Eindrücke unserer Schulvorträge 2013

Business Etikette



Eindrücke unserer Schulvorträge 2013

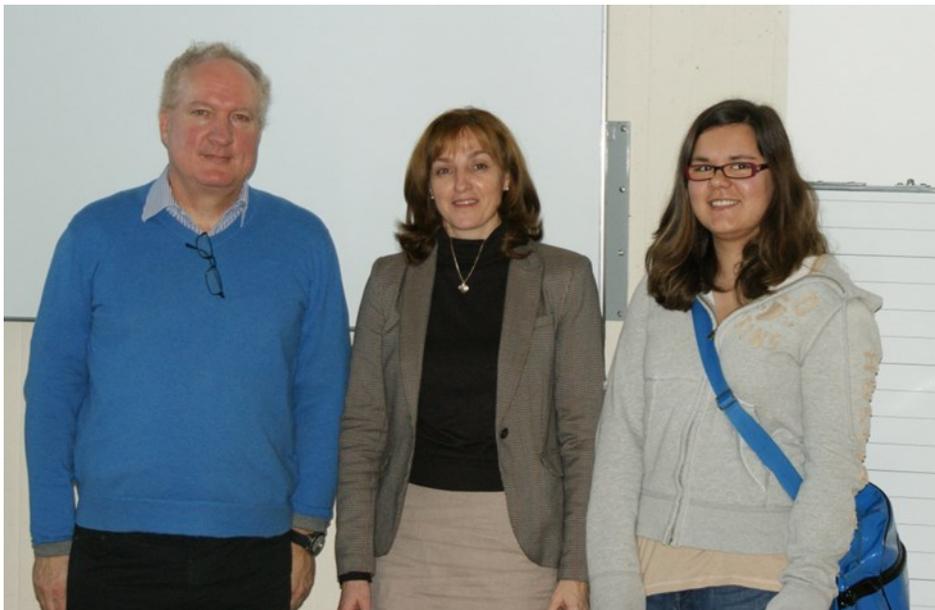
Internationalen Geschäftsverkehr

30.01.2013

HAK Althofen

Vortragender Mag. Dr. Thomas Stenitzer

Herr Dr. Stenitzer Thomas berichtete in einer 4ten Klasse der HAK Althofen über seine Erfahrungen mit Geschäften im Ausland. Er lies die SchülerInnen an Erlebnissen seiner Geschäftsreisen nach Japan, den USA, oder China teilhaben. Was macht einen guten Verkäufer aus? Wovon hängt der Erfolg beim internationalen Geschäft ab? Braucht man Kooperationen? Welche Risiken gibt es? Durch viele amüsante Beispiele aus der Praxis wurde den SchülerInnen das Thema näher gebracht.



Eindrücke unserer Schulvorträge 2013

Wie kommt man zu einer Gewerbeberechtigung?

13.03.2013

HTL Villach

Vortragender Mag. Martin Sablatnig

Bericht von Frau VL Mag. Isabella Polligger, Professorin der HTL Villach

(<http://www.htl-villach.at/schule/news/details/datum/13/03/2013/wie-kommt-man-zu-einer-gewerbeberechtigung.html>)

Gehört IT-Dienstleistung zum freien- oder reglementierten Gewerbe? Benötigt man einen Befähigungsnachweis, oder kann dieser auch entfallen? Welche Voraussetzungen brauche ich um ein Gewerbe anzumelden?

Alle diese Fragen und viele mehr kommen auf jeden zu, der den Weg der Selbständigkeit beschreiten möchte. Die Schüler der 4.AHITN sind bereits jetzt für den Startup als Jungunternehmer gut gerüstet und bekamen durch Herrn Mag. Martin Sablatnig, Teamleiter Rechtsservice der Wirtschaftskammer Kärnten, einen Überblick in die Unternehmensgründung.

Hr. Mag. Sablatnig brachte viele Praxisbeispiele in seinen Vortrag ein und gab den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, jegliche Tipps für eine Unternehmensgründung bei ihm einzuholen.

Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit von Wirtschaftskammer, Volkswirtschaftliche Gesellschaft und HTL-Villach!

DANKE!



JUNIOR–Schüler/innen gründen Unternehmen



S c h ü l e r / i n n e n g r ü n d e n U n t e r n e h m e n

Wirtschaftskunde muss nicht nur Theorie sein. Das Projekt „JUNIOR - Schüler/innen gründen Unternehmen“ ermöglicht den SchülerInnen Wirtschaft „hautnah“ zu erleben.

Im JUNIOR Projekt entwickeln SchülerInnen eine Geschäftsidee und gründen an ihrer Schule, mit Hilfe von BetreuungslehrerInnen, für die Dauer eines Schuljahres ein JUNIOR Unternehmen. Sie erstellen Produkte oder bieten Dienstleistungen gegen Entgelt am realen Markt an.

JUNIOR Österreich ist eine Non-Profit Organisation, die fest verankert ist im Netzwerk der Volkswirtschaftlichen Gesellschaften Österreichs. Die Volkswirtschaftlichen Gesellschaften ermöglichen gemeinsam mit **JUNIOR Österreich** die Umsetzung des JUNIOR Projekts. Wiederum ist JUNIOR Österreich Mitglied des europaweiten Netzwerks von Junior Achievement - Young Enterprise Europe™ (JA-YEETM) als auch Mitglied des weltweiten Netzwerks von JA Worldwide™

JUNIOR Österreich bietet momentan in Österreich zwei JA Worldwide™ Programme an:

- Das **JUNIOR Company** Programm für Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren
- Das **JUNIOR for JUNIORS** Programm für SchülerInnen der 7. - 9. Schulstufe

JUNIOR–Schüler/innen gründen Unternehmen

Der Landeswettbewerb am 14.05.2013

Im Mai fand in Kärnten der Landeswettbewerb statt. Im Rahmen dieser Abschlussveranstaltung hatten die JUNIOR Companies die Möglichkeit ihr Können im Wettbewerb mit anderen JUNIOR Companies unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb bot eine großartige Chance, die JUNIOR Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und zu zeigen was man im Laufe des Schuljahres leistete.

Teilnehmende JUNIOR Companies:

JUNIOR Company	Schule	Produkte	GeschäftsführerIn (GF) BetreuungslehrerIn (BL)
JUNIOR Company Organic Future	WIMO Klagenfurt	Armbänder aus echtem Leder	GF: Sandra Thurner, Sabine Walgram BL: MMag. Verena Horacek
JUNIOR Company Smartcase Designs	HTL 1 Klagenfurt	Handyhüllen mit Solarzellen	GF: Maximilian Taferner BL: Dr. Josef Knauder
JUNIOR Company Creative Arts	BHAK 1 Klagenfurt	Glückwunschkar- ten, Geschenkarti- keln und Poster mit Holzdruck	GF: Chiara Aufegger BL: Prof. Mag. Doris Eschig
JUNIOR Company Iron Lions	HTBLVA Ferlach	Gürtel und Tassen mit Kärntenbezug	GF: Silvia Skjellet, Gregor Schönlieb BL: DI Martin Kelderer
JUNIOR Company Watch Out	Peraugymnasium Villach	Uhren aus Recyc- lingprodukten	GF: Marina Auer BL: Prof. Mag. Maria Becker

JUNIOR—Der Landeswettbewerb

JUNIOR Company Iron Lions: 1. Platz
Preisgeld 1.000€ gesponsert durch BKS Bank AG



JUNIOR Company Organic Future: 2. Platz
Preisgeld 750€ gesponsert durch Kärntner Sparkasse AG



JUNIOR Company Watch Out: 3. Platz
Preisgeld 500€ gesponsert durch build! Gründerzentrum



JUNIOR—Der Landeswettbewerb

JUNIOR Copmany Creative Arts:
Preisgeld: 200€ gesponsert von der Sparte Handel



JUNIOR Company Smartcase:
Preisgeld: 200€ gesponsert von der Sparte Handel



**JUNIOR—
BetreuungslehrerInnen**





Pressemitteilung und Nachbericht

Von traditionellen Gürteln bis zu innovativen Solar-Handyhüllen

Am Dienstag den 14. Mai 2013 fand der JUNIOR Landeswettbewerb im WIFI Klagenfurt statt. Insgesamt fünf JUNIOR Companies, bestehend aus 15-19jährigen SchülerInnen, präsentierten sich und ihr Unternehmen an diesem Tag. Von traditionellen Gürtelschnallen, über innovative Handyhüllen mit Solarzellen bis zu modischen Armbändern und mittels Holzdruckverfahren hergestellten Grußkarten, reichte die vielfältige Produktpalette.

Mit insgesamt mehr als 130 BesucherInnen, war das Interesse am diesjährigen JUNIOR Landeswettbewerb groß. Auch Vertreter und Vertreterinnen der Wirtschaft und Politik konnten sich an diesem Nachmittag von der Einsatzbereitschaft, Kreativität und dem Unternehmergeist der jungen Menschen überzeugen. Landeshauptmannstellvertreterin und Finanzlandesrätin Dr. Gaby Schaunig lobte das Engagement der SchülerInnen und erinnerte sich an die Socken, welche sie vor Jahren von einer JUNIOR Company erworben hatte. Dass es genau solche mutigen jungen UnternehmerInnen auch zukünftig in Kärnten braucht, betonte der Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Kärnten, Jürgen Mandl, welcher in Vertretung des Hausherrn die jungen UnternehmerInnen in Empfang nahm. Auch der Landesschulrat Vizepräsident, Rudolf Altersberger, der Landtagsabgeordnete und Wirtschaftsbund Geschäftsführer Mag. Markus Malle und Landesschulrätin Dr. Helma Safron zeigten sich sichtlich begeistert von dem professionellen Auftritt der JUNIOR SchülerInnen.

Die hochkarätige Jury, bestehend aus dem Vizepräsidenten der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und Geschäftsführer von Gasser + Partner GmbH Mag. Kurt Andreas Gasser, der Leiterin des Kreditschutzverbandes Klagenfurt Mag. Barbara Wiesler-Hofer, dem Geschäftsführer der Jungen Wirtschaft Kärnten Wolfgang Kuttig und Mag. Daniela Planinschetz-Riepl vom build! Gründerzentrum Kärnten GmbH wird der diesjährige Landessieger ermittelt. Bewertet wurden der Präsentationsstand der JUNIOR Company, das Jury-Interview, die Publikumspräsentation und der Geschäftsbericht. Es war keine leichte Aufgabe für die Jury, einen Gewinner unter den vielen tollen Ideen zu ermitteln.

Die Präsentationsstände der Companies



Dr. Gaby Schaunig



Die JUNIOR-Jury



Nachdem die Nerven blank lagen und alle SchülerInnen ihr Bestes gegeben hatten, standen die Sieger fest:

Über den ersten Platz durfte sich die JUNIOR Company Iron Lions, der HTBLVA Ferlach freuen. Das sechsköpfige Team produziert und vermarktet Gürtelschnallen mit dem Design des Kärntenlogos, Lederarmbänder und Flachmänner. Sie konnten die Jury mit ihrem professionellen Auftritt und ihrem unternehmerischen Tätigkeiten von sich überzeugen. Als Preisgeld erhielten die SchülerInnen von Ing. Mag. Manfred Geiger 1.000€, gesponsert von der BKS Bank AG, überreicht. Zusätzlich darf der erste Platz am 11. Juni 2013 zum Österreichwettbewerb nach Wien fahren und sich dort zu den neun besten österreichweit zählen.



Den zweiten Platz machte die JUNIOR Company Organic Future, von der WIMO Klagenfurt. Die Schülerinnen des Modezweiges erzeugten modische Armbänder aus echten Lederresten. Für sie gab es ein Preisgeld in der Höhe von 750€, überreicht von Diethard Theuermann, gesponsert von der Kärntner Sparkasse AG.



Mit ihren kreativen Uhren aus Recyclingprodukten konnten die SchülerInnen des Villacher Peraugymnasiums die Jury für sich gewinnen und machten mit ihrer JUNIOR Company Watch Out den dritten Platz. Auch sie erhielten ein Preisgeld, welches 500€ betrug und vom build! Gründerzentrum Kärnten GmbH gesponsert und von Mag. Daniela Planinschetz-Riepl überreicht wurde.

Die beiden JUNIOR Companies, JUNIOR Company Smartcase Designs, welche Handyhüllen mit Solarzellen herstellten und die JUNIOR Company Creative Arts, die Grußkarten mit Holzdruck und selbstgebastelte Geschenkartikel erzeugten, durften sich jeweils über eine Siegesprämie im Wert von 200€, gesponsert von der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Kärnten und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten, freuen.



Powerseminare für Handelslehrlinge



LEHRLINGSPOWER-SEMINAR

→ Seminarinhalt

- Das abschlussorientierte Verkaufsgespräch: „Sprache wirksam und achtsam nutzen“
Von der Kontaktaufnahme über die Beziehungspflege bis zum Verkaufsabschluss oder der Reklamationsbehandlung
- Fragetechniken und ihr richtiger Einsatz
- Motive und Hintergründe einer Reklamation
- Zusatzprodukte und Dienstleistung erfolgreich verkaufen
- Optimale Gesprächsführung und „Aktives Zuhören“
- Bedeutung der nonverbalen Kommunikation

→ Ziele

Die TeilnehmerInnen erhalten wertvolle Tipps für den erfolgreichen Umgang mit KundInnen im beruflichen Alltag. Sie lernen mit KundInnen in Interaktion zu treten, indem sie eine Beziehung zu ihnen aufzubauen, ihre Wünsche rasch erfassen und ihre Verkaufsstrategie entsprechend darauf abstimmen. Sie erhalten das Rüstzeug, um in schwierigen Situationen besser zu argumentieren und Einwände als Herausforderung zu sehen.

→ Methodik

- Theoretischer Input
- Fallbeispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen
- Rollenspiele, Übungssequenzen

→ Seminarunterlagen/Abschluss

Die TeilnehmerInnen erhalten Seminarunterlagen sowie nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung und eine persönliche Auszeichnung.

→ Seminarleitung

Mag. Barbara Graber

Powerseminare für Handelslehrlinge



KEINE KOSTEN · HOHER NUTZEN

→ Dauer

- 1 Seminartag (8 Stunden) von 8:30 bis 16:30 Uhr
- Teilnehmerzahl: mindestens 9, höchstens 15 Lehrlinge

Veranstaltungstage

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| Klagenfurt a. W. | Villach |
| ■ Montag, 29. April 2013 | ■ Freitag, 19. April 2013 |
| ■ Montag, 3. Juni 2013 | ■ Freitag, 3. Mai 2013 |

→ Veranstaltungsort

Klagenfurt a.W.: Wirtschaftskammer Kärnten, 2. Stock, A218, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt a. W.
Villach: Wirtschaftskammer Kärnten, Bezirksstelle Villach, Europastraße 10, 9524 Villach – St. Magdalen

→ Kosten

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass für Sie als UnternehmerIn keine Kosten anfallen. 75 % des Betrags werden als „zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahme“ gefördert. Die verbleibenden 25 % werden von Ihrem Landesgremium übernommen. Die Verrechnung erfolgt über die Volkswirtschaftliche Gesellschaft. Es wird daher keine USt. ausgewiesen.

→ Kleiner bürokratischer Aufwand

Bei verbindlichen Anmeldungen ist der Gesamtbetrag von € 160,- einzuzahlen. Diese Summe wird Ihnen über zwei Förderanträge, welche Ihnen per Post übermittelt werden, zurückerstattet.

→ Kontakt

Verbindliche Anmeldung und Information: Mag. Silvia Seebacher, T 05 90 90 4-733, Fax DW 794, E silvia.seebacher@wkk.or.at



Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!

Gut ausgebildete und motivierte Lehrlinge tragen dazu bei, unsere Unternehmen mit jugendlichem Schwung auszustatten. Eine fundierte Ausbildung der jungen MitarbeiterInnen ist eine wertvolle Investition in die Zukunft. Wir haben daher unseren Lehrlingskurs „Pepper your Service“ hauptsächlich auf praxisbezogene Übungen zum Verkaufsgespräch und zur Persönlichkeitsbildung ausgerichtet.

75 % der Kosten werden gefördert. Darüber hinaus ist eine finanzielle Unterstützung durch Ihr Landesgremium vorgesehen, sodass für Sie als Unternehmer keine Kosten anfallen. Die Förderanträge werden Ihnen per Post übermittelt.

Investitionen in Ihre jungen MitarbeiterInnen sind Investitionen in die Zukunft Ihres Unternehmens. Daher ermöglichen Sie bitte Ihrem Lehrling die Teilnahme am Persönlichkeitstraining, welches wir in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft durchführen.

Freundliche Grüße

Jürgen Mandl
Spartenobmann

Mag. Nikolaus Gstättner
Spartengeschäftsführer

Armin Rapold, MBA MPA akad. BO
Bildungssprecher der Sparte Handel

Dr. Günter Schmidauer
Projektleiter

Wirtschaftskammer Kärnten | Sparte Handel | Europaplatz 1 | 9021 Klagenfurt am Wörthersee
 T 05 90 90 4 - 320 | F 05 90 90 4 - 314 | E guenter.schmidauer@wkk.or.at, angelika.anwald@wkk.or.at



OeNB-Seminar



Seminare der volkswirtschaftlichen
Gesellschaft Kärnten im Auftrag der



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung per Fax, Post oder per
Mail an: silvia.seebacher@wkk.or.at

Die eingehenden Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres
Eintreffens erfasst.

Es wird keine gesonderte Anmeldebestätigung versendet.



Einladung

Seminar für LehrerInnen



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Arbeitsmarkt & Strukturpolitik vor dem Hintergrund der Schuldenkrise

Mag. Dr. Robert Klinglmair

Donnerstag, 14. November 2013
14:30 - 17:30 Uhr

WIFI Klagenfurt, Raum C603
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

9021 Klagenfurt am Wörthersee | Europaplatz 1 | Tel: 05 90 90 4 - 770 | Fax: DW 794 | E-Mail: vgk@wkk.or.at | W: www.vgk.at

OeNB Seminar Arbeitsmarkt & Strukturpolitik Vor dem Hintergrund der Schuldenkrise

Inhalt:

Inhalt des gegenständlichen Seminars wird die systematische Aufarbeitung und der Vergleich von Regionaldaten und internationalen Benchmarks sein. Insbesondere werden die ökonomischen Zusammenhänge in den Bereichen des Arbeitsmarktes, der Strukturpolitik und Bildungsdaten dargestellt. Neben Arbeitsmarktbezogenen Auswirkungen werden auch die Entwicklungen des demographischen Wandels aufgezeigt womit sich ein abzuleitender Handlungsbedarf ergibt. Diese ökonomischen Ansätze werden auch anhand der regionalen und nationalen sowie internationalen Krise (Schuldenkrise) erklärt.

OeNB Seminar

Arbeitsmarkt & Strukturpolitik Vor dem Hintergrund der Schuldenkrise

Das Seminar ist KOSTENLOS!

Referent: Mag. Dr. Robert Klinglmair
Institut für Volkswirtschaftslehre
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 14. November 2013
Ort: WIFI Klagenfurt, Raum C 603
Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Bitte um rechtzeitige Anmeldung an:

Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt
T: 05 90 90 4 - 733
F: 05 90 90 4 - 794
E: silvia.seebacher@wkk.or.at

Öffentliche Vorträge - Frühjahr 2013

FAXANMELDUNG 05 90 90 4-794

BKS Bank
3 Banken Gruppe

V.W.G.
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT

KÄRNTEN

Trends, Entwicklungen und Ökonomie

- JA, ich komme zur Veranstaltung und melde mich und Personen an.
 - Stammtisch und Politik**
11. März 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Vereinigte Staaten von Europa: Neuordnung der EU**
21. März 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Heimat Europa?**
25. März 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Demographische Entwicklung und Wohlstand!?**
24. April 2013, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal
 - Geld regiert die Welt**
7. Mai 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
- Diese Veranstaltungen sind für Sie kostenlos.

Interesse an weiteren Einladungen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten.

Vorname / Nachname: _____

Firma: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Bitte zurückfaxen oder per E-Mail anmelden.

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
Vorsitzender: KommR Dipl.-Ing. Edgar Jermendy, Geschäftsführer: Ing. Mag. Herwig Draxler
9021 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1, T: 05 90 90 4 - 733, F: DW 794
E: silvia.seebacher@wkk.or.at, W: www.vkg.at



Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten lädt zur Vortragsreihe

Trends, Entwicklungen und Ökonomie

- **Stammtisch und Politik**
11. März 2013
WIFI – Großer Saal
- **Vereinigte Staaten von Europa: Neuordnung der EU**
21. März 2013
WIFI – Großer Saal
- **Heimat Europa?**
25. März 2013
WIFI – Großer Saal
- **Demographische Entwicklung und Wohlstand!?**
24. April 2013
WKK – Festsaal
- **Geld regiert die Welt**
7. Mai 2013
WIFI – Großer Saal

UBIT Unternehmensberater Buchhalter IT Dienstleister **WKO** WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN **WKO** WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN Die Finanzdienstleister

BKS Bank 3 Banken Gruppe **V.W.G.** VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

KÄRNTEN

Montag, 11. März 2013 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal



Stammtisch und Politik
Dr. Peter Hajek
Wer hat die Hoheit über den Stammtischen?
Benötigt man diese überhaupt? Und woher kommt der Begriff?
All diesen Fragen und noch mehr wird Peter Hajek nachgehen und wird diese in Bezug zur Kärntner Landtagswahl und zum Superwahljahr 2013 setzen.

Dieser Vortrag wird per Live-Video-Stream übertragen.

Donnerstag, 21. März 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Vereinigte Staaten von Europa: Neuordnung der EU
Dr. Alexander Van der Bellen
Schon seit dem Beginn der akuten Finanzkrise im Herbst 2008 ist es offensichtlich, dass die politisch-rechtliche Struktur der EU - auch nach dem sog. Lissabon-Vertrag - für solche Krisen nicht gerüstet ist. Die nachfolgenden Probleme in der Eurozone haben diese Einsicht noch verstärkt. Wohin also, zurück zur Nationalstaatsorthodoxie, oder vorwärts zu den Vereinigten Staaten von Europa? Angesichts der wirtschaftlichen Verflochtenheit hält der Vortragende „nationale Souveränität“, wie es sie früher gegeben hat, heute für eine naive Illusion; vielmehr muss Souveränität transnational gebündelt werden: in einer föderalen Union.



Montag, 25. März 2013 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal



Heimat Europa?
Botschafterin Dr. Ursula Plassnik
Österreich ist aus dem Alter des „Teenagers“ in der EU herausgewachsen: mit 1.1.2013 ist Österreich 18 Jahre alt in der EU. Wir haben uns als aktiver Partner eingebracht und das Drehbuch dieser Union, das wir zu 27. und ab dem 1. Juli zu 28. schreiben, mitgeprägt und mitgestaltet. Wirtschaftlich wie politisch konnten wir uns als innovative und kompetente „Zulieferer“ etablieren und mit verlässlicher Arbeit aufwarten. Wir sind bemüht, gute Nachbarn zu sein.
Im Zeitalter der Globalisierung stellt sich zunehmend die Frage des Gewichts der kleinen und mittleren Staaten und Regionen: wir Kärntner sind allein schon geographisch in einer spannenden regionalen Ausgangslage und haben ähnliche Interessen und Anliegen wie unsere EU-Partner im Süden. Die Regionalisierung ist eine komplementäre Kraftquelle für die Zukunft.

Mittwoch, 24. April 2013, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Demographische Entwicklung und Wohlstand!?
Univ.-Prof. Dr. Bernd Marin
Wohlstand und Wohlfahrt hängen vor allem an der Wirtschaftsentwicklung, der Erwerbsbeteiligung und demographischen Faktoren. Seit einer Generation sind wir ÖsterreicherInnen überwiegend im Stand abhängiger Versorgungsempfänger und nicht mehr aktiver Produzenten; Teil der befürgorgten, zuschussbedürftigen, alimentierten „Versorgungsklassen“, nicht mehr der produktiv wertschöpfenden „Erwerbsklassen“. Ungleichgewichte und Konfliktpotenziale bestehen also nicht zwischen Generationen, zwischen „jung“ und „alt“, sondern zwischen Aktiven und inaktiven aller Altersgruppen. Und zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeitenden, überwiegend zwischen Männern und Frauen, dank der fortbestehenden Dominanz des Haushalts- gegenüber dem Marktsektor, wo die meiste Arbeit unbezahlt, außerhalb der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erbracht wird. Beide Ungleichgewichte können das gesamte Wirtschafts- und Wohlfahrtsystem gefährden, wie der Vortragende am Beispiel der alterungsbedingten Ausgaben für Gesundheit, Langzeitpflege und Pensionen zeigen wird. Mittelfristig wird ohne Pensionsstabilisierung auch in Österreich kein ausgeglichener Haushalt und damit kein nachhaltiges Wachstum und keine Wohlfahrtsentwicklung möglich sein.

in Kooperation mit **IKGV** Kärntner Gesundheitsrat für Versicherungsangelegenheiten

Dienstag, 7. Mai 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Geld regiert die Welt
Univ.-Prof. Dr. Klaus Kraemer
Das rasante Auf und Ab der Kurse an den internationalen Börsen verschlägt uns den Atem. Ob die geplätzte „Internetblase“ zur Jahrtausendwende, die Immobilien- und Finanzkrise 2008 und 2009, die uns an den Rand einer neuen Weltwirtschaftskrise führte oder die aktuelle Krise des Euro, – stets drängt sich der Eindruck auf, dass wir mehr oder weniger alternativlos den Spekulationswellen an den Finanzmärkten ausgeliefert sind. In diesem Vortrag wirft der Grazer Soziologie Klaus Kraemer die Frage auf, wie man Kursrallys, Seifenblasen und Börsencrashes wissenschaftlich erklären kann. Kann man sie überhaupt erklären? Oder entziehen sich die Kursbewegungen an den Finanzmärkten einer rationalen Erklärung? Kraemer gibt zunächst einen Überblick darüber, wie in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften das scheinbar Irrationale der Finanzmärkte üblicherweise erklärt wird. Er weist auf Schwächen der herkömmlichen Erklärungsmodelle hin und lädt die TeilnehmerInnen dazu ein, mit den Werkzeugen der Soziologie das eruptive Auf und Ab besser verstehen zu können.



in Kooperation mit **IKGV** Kärntner Gesundheitsrat für Versicherungsangelegenheiten

Öffentliche Vorträge - Herbst 2013

FAXANMELDUNG 05 90 90 4 - 794

BKS Bank
3 Banken Gruppe

V.W.G.
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT
KÄRNTEN

Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?

- JA, ich komme zur Veranstaltung und melde mich und Personen an.
 - Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht**
14. Oktober 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?**
24. Oktober 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Fressen uns die Alten den Kuchen weg?**
4. November 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann**
11. November 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
 - Bruttonationalglück**
21. November 2013, WKK, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Festsaal
 - Europa verliert an Gewicht**
26. November 2013, WIFI, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt, Großer Saal
- Diese Veranstaltungen sind für Sie kostenlos.

Interesse an weiteren Einladungen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten.

Vorname / Nachname: _____

Firma: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Bitte zurückfaxen oder per E-Mail anmelden.

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
Vorsitzender: KommR Dipl.-Ing. Edgar Jermendy, Geschäftsführer: Ing. Mag. Herwig Draxler
9021 Klagenfurt am Wörthersee, Europaplatz 1, T: 05 90 90 4 - 733, F: DW 794
E: silvia.seebacher@wkk.or.at, W: www.vwgk.at



Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
lädt zur Vortragsreihe

Ökonomisches Paradies: Glück oder Gefahr?

- **Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht**
14. Oktober 2013
WIFI – Großer Saal
- **Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?**
24. Oktober 2013
WIFI – Großer Saal
- **Fressen uns die Alten den Kuchen weg?**
4. November 2013
WIFI – Großer Saal
- **Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann**
11. November 2013
WIFI – Großer Saal
- **Bruttonationalglück**
21. November 2013
WKK – Festsaal
- **Europa verliert an Gewicht**
26. November 2013
WIFI – Großer Saal



BKS Bank
3 Banken Gruppe

V.W.G.
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT
KÄRNTEN

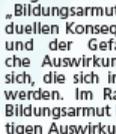
Montag, 14. Oktober 2013, 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal



Es gibt kein Paradies – Ökonomie quergedacht
Univ.-Prof. Dr. Franz Wirl
Dieser Vortrag geht vom Motto Karl Poppers aus, dass 'the main task of the social sciences is to trace the unintended consequences of intentional human actions.' Die Forderungen, die an eine (Wirtschafts-) Politik gestellt werden können, sind durch ökonomische Gesetze beschränkt, die nicht durch politischen Willen außer Kraft gesetzt werden können. Daher muss die Forderung nach dem Primat der Politik oft (und oft auch Gott sei Dank) nur eine Wunschvorstellung bleiben. Dieser Vortrag versucht, allgemeine Probleme der Wirtschaftspolitik – u.a. Anreize, keine Bindungsmöglichkeit der Politiker – herauszuarbeiten, wobei der Schwerpunkt der Beispiele aus den Bereichen der Klima-, Umwelt-, Energie- & Regulierungspolitik kommt.

Donnerstag, 24. Oktober 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Bildungsarmut – Gefahr für Kärnten?
Mag. Dr. Robert Klinglmaier



„Bildungsarmut“ zieht in einer Wissensgesellschaft neben individuellen Konsequenzen wie einem erhöhten Arbeitsloskeitsrisiko und der Gefahr sozialer Ausgrenzung auch gesellschaftliche Auswirkungen und volkswirtschaftliche Folgekosten nach sich, die sich im Zuge des demographischen Wandels verstärken werden. Im Rahmen des Vortrages werden die Ursachen von Bildungsarmut bei Jugendlichen in Kärnten beleuchtet, die vielfältigen Auswirkungen sowie Gefahren von Bildungsarmut diskutiert und mögliche Handlungsansätze, einem frühzeitigen Verlassen des Bildungssystems begegnen zu können, gezeigt.

Montag, 4. November 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal



Fressen uns die Alten den Kuchen weg?
Dr. h.c. Karl Blecha
Tickt die Zeitbombe der Vergreisung, droht das Methusalem-Komplott und sind Pensionisten wirklich Vampire? Mit solchen Bildern soll der Konflikt zwischen den Generationen geschildert werden, während es höchste Zeit ist, der Realität des demographischen Wandels zu begegnen. Denn die Zahl der über 60-Jährigen, die mobil und produktiv sind, steigt in der EU jährlich um etwa 2 Millionen. Spätestens, wenn zwischen 2015 und 2035 die Babyboom-Generation das Pensionsalter erreicht, muss sich die Arbeitswelt fundamental geändert haben. Ein Umdenken in Politik und Wirtschaft, das älteren Menschen die aktive Teilhabe an Arbeitsmarkt und Gesellschaft ermöglicht und die Solidarität zwischen den Generationen befördert. Damit der demographische Wandel nicht zur Bedrohung, sondern zur Chance wird.



Montag, 11. November 2013, 18:30 Uhr, WIFI - Großer Saal

Was Kapitalismus kann und wofür er nichts kann

Dr. Franz Schellhorn

Eine wachsende Zahl von Intellektuellen ist zunehmend besorgt über das Streben nach immer höherem Wirtschaftswachstum. Wachstum zerstört nämlich den Planeten und nützt letztlich nur den Reichen, deshalb müssten wir endlich umkehren. Dabei nützt das wirtschaftliche Wachstum der kapitalistisch organisierten Welt allen: Es befreit Millionen von Menschen in der Dritten Welt aus der Armut, speist die europäischen Wohlfahrtssysteme mit frischen Mitteln und verbessert die Lebensqualität seiner Bürger. Eine Abkehr vom Wachstumspfad hätte verheerende Konsequenzen – für Arm wie Reich.



Donnerstag, 21. November 2013, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Bruttonationalglück



Dr. Christian Kroll
An welchen Zielen sollte sich politisches und wirtschaftliches Handeln im 21. Jahrhundert orientieren? Zunehmend werden international Ansätze entwickelt, bei denen nicht nur das Bruttoinlandsprodukt sondern die Lebensqualität der Menschen im Zentrum stehen – auch basierend auf den wachsenden Erkenntnissen der Glücksforschung. Aber wie kann ein solches „Bruttoglücksprodukt“ aussehen und systematisch den politischen Prozess verbessern? Dr. Christian Kroll wird in seinem Vortrag Potenziale und Herausforderungen solcher Ansätze diskutieren. Er hat u.a. an der London School of Economics über Happiness geforscht und verschiedene Institutionen dazu beraten, z.B. das britische Measuring National Well-Being Programme.

Dieser Vortrag wird per Live-Video-Stream übertragen.

Dienstag, 26. November 2013, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Europa verliert an Gewicht

Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner

Europa verliert in den großen Kennzahlen deutlich an Boden in der Welt: ökonomisch, politisch und in den Bevölkerungszahlen. Das „europäische Jahrhundert“ ist seit den 1970er Jahren endgültig vorbei. Nun läuft auch Österreich Gefahr, im europäischen Sog mitgerissen zu werden. Es ist höchste Zeit, hier gegenzusteuern. Bei „Wien“ klingt für Polen, Ukrainer, Kroaten oder selbst Russen noch immer sehr viel mehr mit, als wir oft fühlen: Kultur, Freiheit, Anstand, Humanität. Die Welt verlagert sich zunehmend auf Asien, Afrika und Südamerika. Wir in Europa werden uns warm anziehen müssen. Ein Ausruhen auf Erreichtem ist sehr gefährlich. Wir müssen für die Wissbegierigen der Welt interessanter, für die Unternehmer ein besserer Standort und in der Vermittlung der europäischen Werte glaubhafter werden.



Öffentliche Vorträge—Herbst



Viktor Frankl Symposium

Sinn und Perfektion

So schön es sein mag, wenn Dinge rund laufen, so sehr wir die Perfektion bewundern, ans Herz wächst uns häufig das nicht ganz so Perfekte.

Perfektion und Perfektionismus können nicht nur als zwei Seiten einer Medaille gesehen werden, sondern auch als fragile Balance zwischen hilfreich und weniger hilfreich. Perfektion macht uns das Leben leichter, Perfektionismus dagegen fühlt sich häufig lebensfeindlich, kalt, leer, ja manchmal sogar überheblich an. In den Situationen, in denen Menschen dafür sorgen, dass alles nach Plan läuft, gibt uns das Sicherheit und Halt, Schutz und Orientierung. Handeln sie als Perfektionisten, fühlen wir uns nicht mehr wohl bei ihnen.

Wenn perfekt sein für den Menschen bedeutet, vollkommen und vollendet zu sein, so stellen sich uns folgende Fragen: Wollen wir das wirklich? Bedeutet Menschsein nicht von vornherein, unvollkommen und unfertig sein? Steht uns in Wahrheit unser Perfektionismus nicht immer wieder im Weg, wenn es darum geht, zu uns selbst zu kommen sowie Lebensfreude zu empfinden?

Die Welt ist alles andere als perfekt, der Mensch nie abgeschlossen. Offen bleibt, wie wir damit umgehen. Ein Graffiti rät uns: „Mach's wie Gott, werde Mensch“. Fehler und Scheitern ermöglichen uns, menschlich zu bleiben und uns weiter zu entwickeln.

Denn in einer perfekten und abgeschlossenen Welt fehlt der Kontrast zwischen Sein und Sollen, zwischen dem, was ist und dem, was werden könnte, zwischen der existenziellen Situation des Menschen und seiner existenziellen Ausrichtung, seinem Sinn. Aus dieser Spannung heraus, die Viktor E. Frankl als Noodynamik oder auch als existenzielle Dynamik bezeichnet, gestaltet der Mensch sein Leben. Dieses Spannungsfeld ist lebensfördernder als das Perfekte und macht das Leben interessant.

Dr. Eva Maria Waibel

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Dr. h.c. Winfried Böhm
Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann
Dr. Arnold Metznitzner
DI Kambiz Poostchi
Mag. Helmut Schüller
Dr. Eva Maria Waibel
Helmut Wegner
Ass. Prof. Mag. Dr. Stefan Zehetmeier

Information und Anmeldung:

<http://www.viktorfranklsymposium.at>

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2013

Die Anmeldung erfolgt über das auf der Homepage verfügbare Formular. Ihre Teilnahme ist nur dann gesichert, wenn Sie die Teilnahmegebühr bis zum 7. Oktober 2013 überwiesen haben.

In Kooperation mit:



Impressum Pädagogische Hochschule Kärnten Viktor Frankl Hochschule
Institut für Schulentwicklung
Dr. Michael Gutwong (Institutsleiter)
Hubertusstraße 1 / Kaufmannngasse 8, 9020 Klagenfurt
www.ph-karnten.ac.at
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Michael Gutwong
Layout: HK Mag. Inera Kothgasser, 2013

**Pädagogische
Hochschule
Kärnten**
Viktor
Frankl
Hochschule

**6. Viktor Frankl Symposium
Sinn und Perfektion
14. – 16. Oktober 2013**

**Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
A-9021 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich**

PROGRAMM

Montag, 14. 10. 2013

09:00 **Veranstaltungsort:**
bis **Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten,**
13:00 **Europaplatz 1, 9020 Klagenfurt**

Eröffnung

Rektorin Dr. Marlies Krainz-Dürr

Vortrag 1 – „Sinn und Schönheit“,
Univ. Prof. Dr. Konrad Liessmann

Vortrag 2 – „Die Sehnsucht nach dem Original.
Die beste Droge für den Menschen ist der andere
Mensch“,
Dr. Arnold Metznitzner

Mittagspause

14:00 **Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Kärnten,**
bis **Viktor Frankl Hochschule, Kaufmannngasse 8,**
17:00 **9020 Klagenfurt**

Workshop 1 – „Die Sehnsucht nach dem Original.
Die beste Droge für den Menschen ist der andere Mensch“,
Dr. Arnold Metznitzner

Workshop 2 – „Der Zukunft gewachsen – Führung
muss führen“, DI Kambiz Poostchi

Workshop 3 – „Existenzielle Erziehung in und mit
Gruppen/Klassen“, Helmut Wegner

Workshop 4 – „Die Person als Maß der Erziehung“,
Prof. Dr. Dr. h.c. Winfried Böhm

Workshop 5 – „Schulqualität durch Unterrichts-
beobachtung“, Ass. Prof. Mag. Dr. Stefan Zehetmeier

18:00 **Veranstaltungsort: Kaufmannngasse 8, 9020 Klagenfurt**
Vernissage: Mag. Hubert Theumer
Margit und Herbert Unterkircher
Tomo Weiss

Konzert: „Blue Note Cookies“
Anschließend Buffet

Dienstag, 15. 10. 2013

09:00 **Veranstaltungsort:**
bis **Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten,**
10:30 **Europaplatz 1, 9020 Klagenfurt**

Vortrag 1 – „Die Vereinbarung hoher Ansprüche an
unsere Arbeit mit dem Willen zur Fehlerfreundlichkeit“,
Helmut Wegner

Pause

11:00 **Vortrag 2** – „Erziehung und Lebenssinn“,
bis **Prof. Dr. Dr. h.c. Winfried Böhm**
12:30

Mittagspause

14:00 **Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Kärnten,**
bis **Viktor Frankl Hochschule, Kaufmannngasse 8,**
17:00 **9020 Klagenfurt**

Workshop 1 – „Existenzielle Erziehung in und mit
Gruppen/Klassen“, Helmut Wegner

Workshop 2 – „Der Zukunft gewachsen – Führung
muss führen“, DI Kambiz Poostchi

Workshop 3 – „Der 'Sinn' der Pädagogik“,
Prof. Dr. Dr. h.c. Winfried Böhm

Workshop 4 – „Schulqualität durch Unterrichts-
beobachtung“, Ass. Prof. Mag. Dr. Stefan Zehetmeier

Workshop 5 – „Viktor E. Frankl: Sein Leben – sein Werk:
... trotzdem ja zum Leben sagen. Eine Einführung in
Logotherapie und Existenzanalyse“,
Dr. Eva Maria Waibel

Mittwoch, 16. 10. 2013

09:00 **Veranstaltungsort:**
bis **Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten,**
12:00 **Europaplatz 1, 9020 Klagenfurt**

Vortrag 1 – „Sinn und Perfektion aus dem Blick-
winkel christlicher Spiritualität“,
Mag. Helmut Schüller

Vortrag 2 – „Perfektion und Qualität in der Schule“,
Ass. Prof. Mag. Dr. Stefan Zehetmeier

Mittagspause

13:00 **Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Kärnten,**
bis **Viktor Frankl Hochschule, Kaufmannngasse 8,**
15:00 **9020 Klagenfurt**

Workshop 1 – „Sinn und Perfektion aus dem Blick-
winkel christlicher Spiritualität“, Mag. Helmut Schüller

Workshop 2 – „Existenzielle Erziehung in und
mit Gruppen/Klassen“, Helmut Wegner

Workshop 3 – „Die Reformpädagogik – Wege und
Irrwege“, Prof. Dr. Dr. h.c. Winfried Böhm

Workshop 4 – „Schulqualität durch Unterrichts-
beobachtung“, Ass. Prof. Mag. Dr. Stefan Zehetmeier

Workshop 5 – „Viktor E. Frankl: Sein Leben –
sein Werk: ... trotzdem ja zum Leben sagen.
Eine Einführung in Logotherapie und Existenzanalyse“,
Dr. Eva Maria Waibel

ab 15:00 **Ausklang**

50 Jahr Feier: Landesverband der Elternvereine

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um verlässliche Anmeldung bis Freitag, 07. Juni 2013 beim

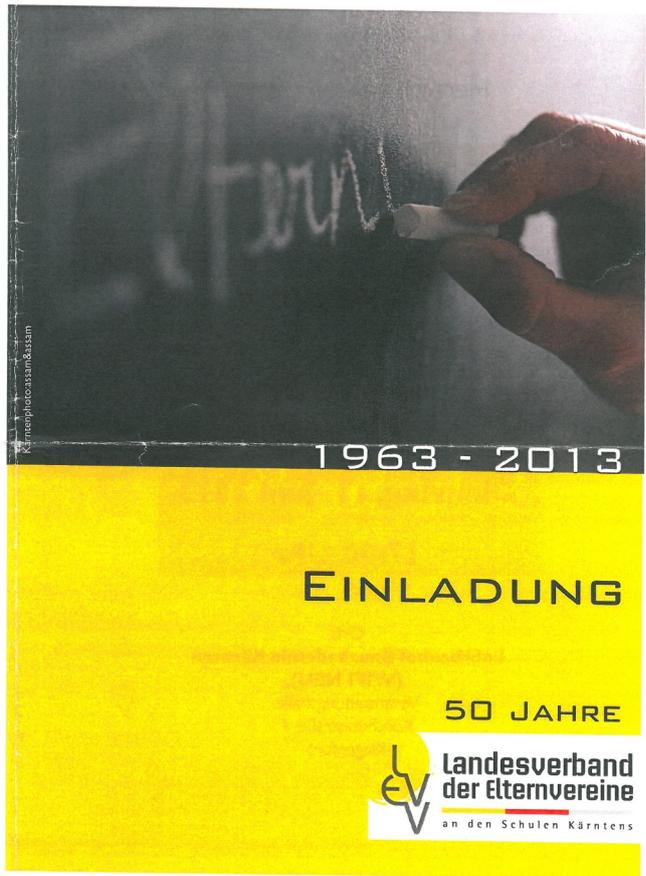


Mießtaler Straße 1, 9020 Klagenfurt
 E- Mail: landesverband@elternvereine.ksn.at
 Telefon: 050 536 16185 (Mo bis Fr 8 - 12 Uhr)
 www.elternverein-kaernten.at

Veranstaltungsort:
 Lehrbauhof Bauakademie Kärnten (WIFI NEU)
 Koschutastraße 4 in Klagenfurt



© DINA&CO



Herzlich willkommen zur

50 Jahr Feier

am

5.Tag der Schulpartner

Verleihung der Ehrenpreise:
Schulpartnerschaftssonne 2013
Zukunftslehrer/-in 2013

Dienstag, 11. Juni 2013

17:00 Uhr

Ort:
Lehrbauhof Bauakademie Kärnten (WIFI NEU),
 Veranstaltungshalle
 Koschutastraße 4
 Klagenfurt

ERÖFFNUNG & GRUSSWÖRTE

Ministerialrat Dr. Helmut Bachmann
 Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Rudolf Altersberger
 Amtsführender Präsident des Landesschulrates Kärnten

Franz Pacher
 Präsident der Wirtschaftskammer Kärnten

DI Kurt Lobnig
 Präsident des Landesverbandes der Elternvereine

FESTREDE

Gertrud Kalles-Walter
 Präsidentin des Landesverbandes der Elternvereine

VERLEIHUNG DER EHRENPREISE

Schulpartnerschaftssonne 2013
 Zukunftslehrer/-in 2013

MODERATION

Mag. Lieselotte Wölbitsch
 Mag. Peter H. Ebner

MUSIK

The Cannonball's

ANSCHLIEßEND IMBIß

VERANSTALTER



PROGRAMM

Unsere Mitglieder 2013

Amt der Kärntner Landesregierung	Dipl. Ing. Edgar Jermendy
DI Johann Adlaßnig	Ing. Mag. Rudolf Juvan
Dr. Dietrich Birnbacher	Kammer für Land- und Forstwirtschaft
BKS Bank AG	Kärntner Sparkasse AG
Josef Bucher	Mag. Peter Katschnig
Dr. Gerd Bürger	Dr. Gerhard Kerschbaumer
Dr. Hanno Burger-Scheidlin	Mag. Johann Kipperer
KommR. Ing. Armin Buttazoni	Knoch, Kern & Co KG
Ing. Mag. Walter Ebner	Johann Offner
Dkfm. Helmut Eder	KommrR. Bernhard Plasounig
Esch-Technik Maschinenhandel GesmbH	Raiffeisenlandesbank Kärnten Reg. Ges.m.b.H.
Fachgruppe Ingenieurbüros	Mag. Diego Reichstamm
Mag. Kurt Gasser	KommR. Ing. Wolfgang Röhrs
Generali Versicherung AG	KommR. Günther Ronacher
Mag. Andreas Görgei	Dr. Arno Ruckhofer
Grazer Wechselseitige Versicherung AG	Mag. Michael Singer
Dkfm. Mmag. Dr. Karl Greyer	Mag. Arno Sorger
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	Paul Springer
Hechenleitner & Cie GmbH	TPA Treuhand Partner Austria
Hermes Schleifmittel GmbH & Co KG	Umlauft Textilservice GesmbH
Helmuth Hinterleitner	Dr. Anton Volpini de Maestri
Mag. Alexander Höfinger	Volksbank Gewerbe und Handelsbank Kärnten
Dr. Josef Huanigg	Ing. Franz Wiegele
Hypo Alpe-Adria-Bank International AG	Zentralverwaltung der Forst- und Landwirtschaft
Industriellenvereinigung Kärnten	

Organe

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT KÄRNTEN 2012–2014

Vorsitzender

Dipl.Ing. Edgar JERMENDY Paternioner GesmbH	P. Mitterhofer Gasse 23 9020 Klagenfurt
--	--

Stellvertreter

Mag. Kurt GASSER Unternehmensberatung	Alter Platz 28 9020 Klagenfurt
--	-----------------------------------

Prok. Mag. Arno SORGER Haslinger Stahlbau GmbH	Villacherstr. 20 9560 Feldkirchen
---	--------------------------------------

Geschäftsführer

Ing. Mag. Herwig DRAXLER	Mozartstrasse 63 9020 Klagenfurt
--------------------------	-------------------------------------

Vorstandsmitglieder

Mag. Kurt GASSER Unternehmensberatung	Alter Platz 28 9020 Klagenfurt
--	-----------------------------------

LAbg.Komm.Rat Helmut HINTERLEITNER Ferienhotel Schönruh	Seeblickstraße 40 9580 Drobollach
--	--------------------------------------

Dipl.Ing. Edgar JERMENDY Paternioner GesmbH	P. Mitterhofer Gasse 23 9020 Klagenfurt
--	--

Mag. Peter KATSCHNIG	St.Veiter Ring 51/1 9020 Klagenfurt
----------------------	--

Prok. Mag. Georg KLEBER Kärntner Sparkasse AG	Neuer Platz 14 9020 Klagenfurt
--	-----------------------------------

GenDir.Dkfm.Dr. Heimo PENKER
BKS Bank AG

St. Veiter Ring 43
9020 Klagenfurt

Bernhard PLASOUNIG
Plasounig Technik GesmbH

Friedensstraße 24
9500 Villach

Prok. Mag. Arno SORGER
Haslinger Stahlbau GmbH

Villacherstr. 20
9560 Feldkirchen

LSI Dr. Axel ZAFOSCHNIG
Landesschulrat Kärnten

10. Oktober Strasse 24
9020 Klagenfurt

Rechnungsprüfer

Mag. Klaus SCHEDER
Geschäftsführer TPA Horwath GmbH
Steuerberater, Unternehmensberater

Walther-von-der-Vogelweide-Platz 4
9020 Klagenfurt

Mag. Michael SINGER
ECA Singer und Katschnig
Steuerberatungs GmbH

St. Veiter Ring 51/I
9020 Klagenfurt

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

Geschäftsführer

Ing. Mag. Herwig DRAXLER

Geschäftsassistenz

Martina JÄGER
Renate JERNEJ